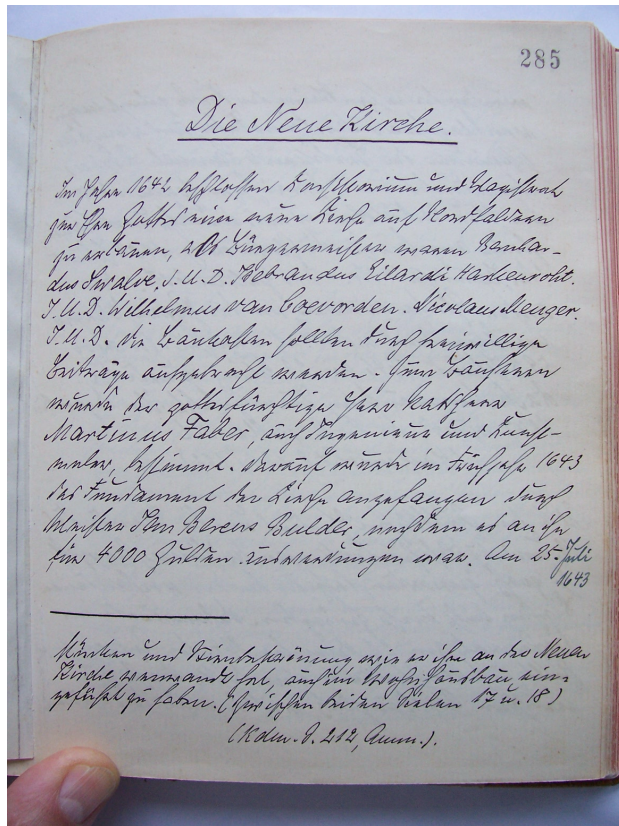


Die Neue Kirche



Im Jahre 1642 beschlossen Konsistorium und Magistrat zur Ehre Gottes eine neue Kirche auf Groß-Faldern zu bauen. Als Bürgermeister waren Bernhardus Swalve J.U.D. Siebrandus Eilardi Harkenroth J.U.D. Wilhelmus von Coevorden. Nicolaus Meyer J.U.D. Die Baukosten sollten durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden. Zum Bauherrn wurde der gottesfürchtige Herr Ratsherr Martinus Faber, auch Ingenieur und Kunstmaler, bestimmt. Darauf wurde im Frühjahr 1643 das Fundament der Kirche angefangen durch Meister Jan Berends Bulder, nachdem es an ihn für 400 Gulden Aufwendung ausverdingen war. Am 25. Juli 1643

286

wurden die ersten Steine der Kirche gelegt wozu vom Magistrat Martinus Faber und vom Konsistorium der Prädikant Samuel Ritzius abgeordnet wurde. Zwei Jahre später 1645, am 30. Und 31. Oktober wurde die Uhr und Läuteglocken angebracht. Die Glocke wog 1109 Pfund, das Pfund zu 14 Zentner - 776 Gulden 6 Stüber, die andere Glocke wurde von den Herrn Bürgermeister und vom Rat ver??? Die wog 593 Pfund. 146, am 20. März wurde die Kaiserkrone auf den Turm gesetzt, im Dezember 1647 wurde die Kirche vollendet (Harkenroth 131/132)

Mit dem Aufblühen Emdens um die Wende des 16. /17. Jahrhunderts war die Einwohnerzahl so groß geworden, dass die beiden vorhandenen Kirche nicht mehr genügten. Daher wurde im Kirchenrat am 21. Dezember 1641 der Antrag gestellt auf Nordfaldern eine dritte Kirche zu errichten. Als Bauplatz wählte man den neuen

287

Kirchhof, der 1574 noch als ein frier Platz bezeichnet wird, später einer dem Herrschaftshause gehörigen Bleiche war und 1623 in einen Gottesacker umgewandelt wurde. Dem Ratsherrn und Architekten Martin Faber¹ wurde die

¹ Martin Faber, 1587 in Emden geboren, wo sein Vater Hermanus Faber das Schmiedehandwerk betrieb und daneben in der Zeit von 1602 -1606 auch städtischer Rentmeister war, soll die mathematischen Wissenschaften in Groningen studiert haben, lernte dann auf längeren Reisen in den Niederlanden, Frankreich und Italien die

Ausarbeitung der Pläne sowie die Leitung des Baues übertragen und am 25. Juli 1643 der Grundstein gelegt. Meister Johann Berends Bulder machte sich anheischig, für 4000 Gulden das Fundament auf dem gemachten Besteck zu legen. Nach kaum zwei Jahren war der Bau soweit geschritten, dass am 30. und 31. Oktober 1645 in die beiden Glocken aufgehängt werden konnten. Am 20. März des folgenden Jahres wurde die Kaiserkrone angebracht und im Dezember 1647 war der Bau vollendet, dessen Gesamtkosten etwas mehr als 94300 Gulden betrugen. Am 8. Februar 1648 erfolgte die Einweihung (Jahrbuch XIV, Seite 403) (KDM S. 66/67)

Die aus Ziegeln mit Sandsteingesimsen und Ziergliedern in schlichten Barockformen erbaute Kirche² ist im Gehalt eines griechischen

Kreuzes angelegt, das im Grundriss zwar durch Fortfall des Südarmes verkümmert erscheint,

aber in den sich durchschneidenden Dächern mit Hohen Giebeln in allen 4 Seiten zum Ausdruck gebracht ist. Über die Kreuzung der Dächer erhebt sich ein achteckiger, beschieferter Dachreiter, dessen Spitze die Form einer Krone erhalten hat. Die Pfosten und Gratkanten in schwarz und weiß in Fischgrätenmuster bemalt und die Holzteile, weiß gestrichen, geben ihm ein fröhliches Aussehen. Ähnlich behandelte Dachluken beleben die großen beschieferten Dachflächen. Auf der Südseite an der Großen Brückstraße liegen 2 rundbogige Eingänge in zierlichen an die Stützpfeiler gelehnten Vorbauten, an den über den kleinen Rundfenstern eine Inschrift angebracht ist.

SOLI
DEO OPT. MAX
SACRUM
EX LIBERALI CIVIUM CONTRI
BUTIONE AFFLICTO QUAMUS PATRIAE STATU
TEMPLUM HOC EXSTRUCTUM: JACTIS FUNDA
MENTIS DIE 25. JULII ANNI M.DC.XLIII &

Meisterwerke der Kunst kennen und widmete sich während seines Aufenthaltes in Rom eine Zeitlang der Kupferstecherkunst. Im Jahre 1616 war er in Emden als Maler tätig und erlangte später auch als solcher einige Berühmtheit. 1630 wurde er Mitglied der Kommission zur Regulierung der Vorstädte und deren Befestigung, 1631 Ratsherr, 1632 Deputierter zum Fortifikations-Werk und 1634 Stadt-Ingenieur. Er starb den 13. April 1648, Näheres über ihn bei Starcke im Jahrbuch XIII, S. 170 – 174, und bei Ritter in den Upstalsboomblättern V, S. 103.

² Die Hendrick de Kaiser 1620 erbaute Noorderkerk ist in Gehalt aus Amsterdam scheint vorbildlich gewesen zu sein für die Neue Kirche in Emden. Diese selbst hat dann wieder einen nicht geringen Einfluss auf die Gestaltung der Kirche in Groningen ausgeübt, die 1660 in Angriff genommen, in Aufbau und Architektur auffällige Anlehnung an sie zeigte. Doch ist das Kreuz hier voll zur Ausführung gekommen.

OPERE PERFECTO: CULTUI DIVINO DICA
TUM ANNO M.DC.XLVIII. DIE VIII. FEBR.

291

ARCHITECTO
MART: FABRO SENAT.

Und an der anderen Tür die Übersetzung:

GODT
ALLENE THO EHREN
DOER LIBERALE CONTRIBUTIE
DESER STAD BORGEREN IS DESE
KERCKE IN KUMERLYCKE TYDT DES VADERLANTS
GESTICHTET DE FUNDAMTEN DAERVAN GELECHT
SYNDE INT JAHR CHRISTI UNSES SALICMAKERS
M.DC.XLIII DE XXV. JULIUS HET WERCK VOLBROGT
ANNO M.DC.XLVIII DEN VIII FEBRUARII
ARCHITECT WAS
MARTIN FABER, RHR

zwei weitere ebenfalls rundbogige Eingänge sind in den niedriger gehaltenen Anbauten, welche die einspringenden Ecken zwischen den Kreuzarmen ausfüllen, angelegt. Die Nordwesttür unter einer von Pilastern getragenen, mit dem Stadtwappen geschmückten flachbogigen Bedachung ist ganz aus Sandstein hergestellt, die Nordosttür ähnlich gebildet, doch die Umrahmung unterhalb des Gesimses

292

nun durch Sandsteinbänder belegt. Im Bogenfeld, das auch hier mit dem Fries zusammengeht, ist auf dem ovalen Feld einer Kartusche das Wappen der Kirche angebracht, Ein mit zwei Türmen bewehrtes Tor aus dem ein Wasserstrom fließt, beseitet von den Buchstaben E., M, und mit der Inschrift:

CHRISTUS IS DE ENIGE STEHN DARUP SYNE GEMENTE RUST ALLEN....
In diesen Anbauten sind vor den Türen Windfänge und daneben die Treppen zu den Emporen angeordnet. Von hier gelangt man zu den schlanken Treppentürmchen aus beschiefertem Fachwerk und mit einer welschen Haube bedeckt. Da aber das Gewölbe in das Dach hineinragt, führt von diesem Türmchen, am Dachfuß beginnend, eine zwischen zwei Sparren angelegte Stiege in eine aus der Dachfläche vortretenden Schacht zum Kehlbalkengeschoss empor. Die Fenster sind rundbogig geschlossen, die Überdeckung

293

die Pfosten und das einfache Maßwerk derselben aus Sandstein hergestellt, in den Giebeln die Radfenster wegen ihrer schönen Teilung bemerkenswert. (Kdm S. 67-70)
Das helle, weiträumige Innere ist der Kreuzform entsprechend mit zwei hohen flachbogigen Tonnengewölben aus Holz überdeckt, die sich durchschneiden und durch kräftige, mit eingeschnittenen Rosetten verzierte Gurtrippen gegliedert sind. Die Zugbalken werden am Durchschlagen durch Spreizen gehindert, deren Klappstücke auf Säulenvorlagen mit Triglyphengebälk gestellt sind. Auf diesen Vorlagen ruhen zugleich die nach den Eckenbauten sich öffnenden Rundbogen. Auf Schmuck ist fast ganz

verzichtet, nur die Südtüren haben eine Holzumrahmung, eine von Pilastern getragene Giebelverdachung. Die Wände geweißt, die Decke grau gestrichen; aber in wirkungsvollen Gegensatz dazu das dunkle Eichenholz der Emporen und die roten Vorhänge der Fenster, hinter denen die Reste einer auch ursprünglich sparsamen Buntverglasung hervorleuchten. In der Anordnung der Sitze aber gibt sich klar zu erkennen, dass dieser hohe lichte Raum für den Predigtgottesdienst geschaffen ist, der für die Kanzel den ersten Platz beansprucht. (Kdm. S. 71)

Der Kirchhof ist mit einer Mauer aus Ziegelstein umgeben, die beiderseits an der Südwand der Kirche anschließt und hier einen von kräftigen Pfeilern eingefassten Eingang aufweist. Ein dritter Eingang liegt in der Mitte der nördlichen Kirchhofmauer. Die Pfeiler sind ähnlich gebildet, nur etwas reicher. Die Sandsteinsockel sind mit Flächenmustern versehen, die Bekrönungen aus demselben Material und die Bandquader darunter mit Masken und Akanthus geschmückt (Kdm 71)

Die in allen drei Kreuzarmen angeordneten Emporen werden von Holzsäulen getragen und haben eine Dockenbrüstung. Die hinterste

295

Bankreihe ist mit einer getäfelten Rückwand versehen, die vor den tiefer gehenden Fenstern in Bretterdocken aufgelöst ist. Eine Dockenbrüstung umgibt auch den Austritt der Emporentreppen. Die Sitze auf der Nordempore sind reicher gegliedert (Kdm S. 71)

Die Radfenster enthalten nur teilweise erhaltene Glasmalereien, violette Zweige mit grünen Blättern und roten Beeren, die aber durch eine Krone zusammengefasst werden. Die Mitte, jetzt frei, dürfte das Stadtwappen enthalten haben. Reste von Glasmalereien (Wappen) finden sich auch noch im oberen Teil der übrigen Fenster, in den Nordfenstern außerdem noch einige in Schwarzlot gemalte Scheiben mit Namen, von Kartuschen umrahmt. (Kdm S. 72)

Kanzel

Die im Sechseck angelegte, mit Beschlagornament gezierte Kanzel trägt die Jahreszahl 1646 und die Inschrift: IA EIB FC.. Sie hat an den Ecken frei vorgestellte korinthische Säulchen,

296

dazwischen ornamentale Nischenfüllungen und unten einen Hängezapfen mit Volutenstreben. Eine getäfelte, mit Kartuschenwerk versehene Rückwand stellt die Verbindung mit dem einfach gestalteten Schalldeckel her. (Kdm S. 73)

Kronleuchter

Messing, mit 3 Reihen von 10 sförmig gebogenen Lichthaltern.

Erstens Die Weberkrone, kenntlich durch die am oberen Ende der Spindel angebrachte Hand mit zwei gekreuzten Weberspulen, trägt auf umgebenden kleinen Scheldchen in Lapidaren die Inschrift

AO DOMINI 1648 11 JULY
GODTS EHR, WEL EER DOOR GAVEN MILDE IN SALEMS LANDT TEN THOON

OOK IN DEES SIN HET WEVERS GILT VEREREN DESE KRON
 ONS LEVENS KORT BELAG JOB VERGELEKEN HEEFT
 BY ENS WEVER SPOEL DIE STAAG GINS HEEN EN WEDER SWEEFT.
 DE HARDT GERECKTE SPOEL RYCK HAER HANTEERDERS LOONT,
 EN IS DES HALVEN OOK MIT UNRECHT NIET GEKROONT.

2. Die „Hökerkrone“ zeigt auf einem der oberen drei Schildchen außer derselben Jahreszahl eine aus Wolken hervorkommende Hand mit einer Wage; auf den anderen ebenfalls Inschriften:

ALS GODES TEMPEL VAERIG WAER
 BRAGTIEDER EEN SYN GAVEN DAER
 TOT SYRAET VAN HET SCHOON GEBOUW
 SOO HEBBEN OOK UIT LIEFDE TROUW
 GEOFFERT DESE KRONE MILDT
 HET GANZE KRUIDENEREN GILDT

ANNO 1714 RENOVEERT DOR H.BEREND TIESEN BONK, CASPER REIND. V. WINGE,
 MARTEN BONGENDER, EPPE MENSSENBORG, OIDERLUIDEN IN DER TYDT

3. Die dritte, die „Faßbinderkrone“, ist ähnlich gebildet, aber kleiner und nur mit zwei Reihen von acht Armen besetzt. Inschriften:

TER EHREN GODTS, TOT CYRAET VAN DEES KERK GEEFT T'KÜPERS AMPT DIT KLEINE
 KRONE WERCK.

GEGEVEN 1648 HINDRICK HARMENS OVER OLDERMAN, JAN SYBES. WOLTER JACOBS.
 OLDERLUIDE.

VERNIEUWT 1714 PETER WILLEMS ROEIER. OVER OLDERMAN. SANDER HAEIEN.
 HINDRICK RYKEN, OLDERLUIDE.

298

Orgel

In Empireform 1818 eingeweiht zu beiden Seiten vertretende Türmchen mit den großen Pfeifen in der Mitte die Kleineren zwischen korinthischen Säulen in 2 Etagen angeordnet und ansteigend als Bekrönung. Frauengestalten und Putten singend oder spielend dargestellt. (Kdm S. 76)

Glocken

1. Aus dem Jahre 1356 (0,94 m), hat um den Hals eine zweizeilige Schrift in romanischen Majuskeln, die obere Anschrift derber, die untere in feineren Linien und kleinen Typen. Die Schriftzeilen stehen zwischen drei Riemchen. Oberhalb des Schriftbandes am Rande der Haube zwei Riemchen. Oberhalb des Klangborde drei Riemchen. Sämtliche Riemchen sind in den Lehm mantel gezogen. Die Kronenöhre sind mit Flechtband versehen. Die Inschrift lautet (in den KDM) :

1. Reihe

+ GLORIA IN EXCELSIS DEO ET IN TERRA PAX HOMINIBUS BONAE VOLUNTATIS

2. Reihe

299

Das Kreuz, mit welchem die Inschrift der ersten Reihe beginnt, ist von einem Vierpass umgeben, genauso wie auf zwei Glocken in Völlen (von 1330) und Oesede (Kr. Iburg, nicht mehr vorhanden, von 1336). Aufdem langen Felde ein Brustbild des Hl. Nicolaus in Linien, den Krummsstab in der Rechten, (darüber S' Nicolaus). Das lange Feld ist ganz mit einem Netzwerk überzoen; die Linien des Bandmusters laufen vertikla und horizontal, von der oben Inschrift bis zu den Riemchen oberhalb der Klangborde. Die Klangborde selbst ist mit einem Rautenmuster aus doppelten Linien bedeckt. ³

Von demselben Gießer Hermannus wahrscheinlich 1. Eine Glocke in Völlen von 1330.

2. Oesede (Kr. Iburg) von 1336 nicht mehr vorhanden

3. Emden / Rathaus (von 1338) stammte aus der Burg von Oldersum zum städtischen bauhaof kam sie 1884 zusammen mit einer Glocke von 1404 auf den Rathausturm

4. Grootegaste (Kr. Leer) aus dem Jahre 1352

(Rauchheld-Ritter S. 74-83)

300

2. Die zweite Glocke von 71 cm unteren Durchmessers trägt unter der Haube außer einem Ornamentstreifen die Inschrift:

+ ME FECIT JAN ALBERT DE GRAVE AMSTELODAMI ANNO DOMINI 1724 ⁴

kdm. S. 72

³ 1643 wurde die Glocke, die wahrscheinlich ehemals der dem heil. Nicolaus geweihten Kirche von Süd-Faledern gehörte, von Bürgermeister und Rat der Stadt Emden der Neuen Kirche auf Nord-Faldern geschenkt.

⁴ Jan Albert de Grave, 1700 bis 1728 in Amsterdam. Goß:

1714 Glocke für die katholische Kirche in Neustadt-Gödens zusammen mit Claas Noorden

1717 Glocke in Horsten (Kreis Wittmund) mit Claas Noorden

1726 Glocke in der Gasthauskirche in Emden

1726 Glocke in Werdum (Kr. Wittmund)

1714 Berlin Glockenspiel für die Parochialkirche

1714 Rheda (m. Cl. Noorden)

1717 – 1727 Sögel, Rheda, Götterwickersham bei Ruhrort, Osnabrück.

Holland:

1700-1711 (mit Cl. Noorden) Amsterdam, Enckhuizen, Blija, Warns, Weesp, Barneveld,

1718 Gaast, 1722 Lippenhuizen u. Rottevalle, 1722-1727 Hattem (13 Glocken des Glockenspiels) 1725 Hien u. Peperga,

1726 in Surhuisterveen u. Loenen a.d.V.

1727 Heerenveen, Wirdum und Westerbork

1728 in Warga u. Wolvega

Dänemark:

1710 Sonder-Bork

1730 Veirup.

(Rauchheld-Ritter S. 69-70)

Grabsteine

1. Blaustein.

Wappen ausgegründet. Schrift eingegraben unter dem Rundfeld
IELISZ KARELS BACKER.

302

...IIBA.....
...IZ KARELS.....
...EL.N DESER STAD.....
...IN GODT DEN HERE.....
...SINES OLDERS INT.....
...ACHTET MIT ALLE G.....
...OLICKE VPERSTANDIN..
...EEWIGEN LEVENDT.....
...CHRISTUM.....

2. Blaustein.

ausgegründet Cursiv Schrift
oben

anno 1613 ist geboren Heero
Hillinck ist gestorben anno 1651
und allhier gegraven voor
wachtet mit allen geloovigen
Een Vrolicke Uperstandinge
in Christo

unten:

anno 1615 Den 8. April is ge
storven Jacobus Hillinack In GT
Soone van Ilop Dirck Hillinck.

303

gestorven anno 1676 den 29
July allhir begraven
.... achtet Een Vrolicke Up
.... inge in Christo

3. Blaustein

Wappen: drei Lilien, drei Fische.
am Rande ein gepasst oben Schrift

ANNO 1657 DEN 19. APILIS IS DIE /
DOGETS....G....VAN SALIGE JACOB
PETERS HOLSTE IN CHRISTELICK
IN GODT DEN HEREN..../
...../
.....JAER VOERWACHTENDE EIN
FROLICKE VPERSTANDINGE AM

JUNGSTEN..... CHRISTUM JESUM
 Unter dem Rundfeld (ausgegründet)
 ANNO 1679 DEN 4. JANUARI
 IS DE VEEL EEREN DOEGT
 SAME VROW MARGARETA
 GOETINGS HUYS FROW VAN REKENMEISTER IACOBUS
 DUIF IN DEN HEERE GERUS
 TET VORWACHTENDE EIN
 VROLIKE UPERSTANDUNG
 HAERES OUDERS INT 38
 DECHSTE JAHR.

304

4. Blaustein

Schrift und Wappen eingegraben.

Die Inschrift unter dem Rundfeld ist zerstört, oben

ANNO 1663 DEN 19 IUNY SMOR
 GENS UM 10UHR IS DE EHR UNT
 DOGENTRIKE FROUE MAR
 GRETA WARNERS EHELYKE HUS
 FROUE VAN PETER PETERS HOL
 STEIN CHRISTLIK IN GODT DEN
 HEREN ENTSCHLAPEN VORWACH
 EN EIN FROLIKE VPERSTAN
 DUNG IN CHRISTUM IESUM EHRES
 OLDERS 26 IAHREN 6 MAN...
 ENDT 6 DAGEN WENS LICHAM
 ALHYR RUSTET.

5.

Wappen und Schrift eingegraben

305

6. Blaustein

eingegrabene Schrift:

RUSTPLAETSE
 VOER HET LICHAEM DES EHRWEERD.
 UND WOL / GELEERDEN DN. WERNER /
 SCHLICHTINGH / ECCLESAE HUIUS
 EMBDANAE.....
 GEBOREN / ELSPORTE
 B.. STADA AO 1691 / GESTORVEN
 BINNEN EMBDEN / AO 1655...../

darunter ein vierzeiliger lateinischer Schrift, darunter eine plattdeutsche Inschrift
 (Bibeltext in 2 Zeilen)

7. Blaustein

Wappen und Schrift ausgegründet.

Die Darstellung im Wappenschild ist zerstört.
Helm und Laubzier
Inscription:

306

DER WOLGEB. HERR
ERDMAN FRIDRIUM
VON WITZELBERG
ERBHERR ZU JARCHAU
KÖNIGL. PREUSSISCH
HAUPTMANN BEYM
CORPS ZU EMDEN
IST GEBOREN 15 OCT
1698
GESTORBEN 15 JUNII 1743
UND
HIR IN SEINEM ERKAUFTEN
GRAB BEYGESETZT
1743, 18. JUN.

8. Inscription und Wappen ausgegründet – Blaustein

307

Inscription oben:

AO 1676 DEN 19. 9BRIS IS
DIE EERSAME EN VORNEME
TODE REINTS IN SYN LEVEN
OUDERLING VEERTIGEREN
RECKENMEISTER DESER
STADT IN DEN HEERE GE-
RUST SYNES OLDERS 73
JAER VERWACHTET MET AL
LEN GELOVIGEN EEN VOR
LYCKE VPERSTANDINGE

Inscription unten:

AO 1678 DEN 6. FEBRUARI
IS DIE VEEL EER EN DEUGD
RYCKE FROW AUKE LUIK
WEDUWE VAN SAL. TODE REINTS
GODSALIG IN DEN HEREN ENT
SLAPEN HAERES OLDERS
IN HET 77STE JAHR VERWACH
TET MET ALLEN GELOVIGEN
EEN VROLICKE VPERSTANDINGE

9. Blaustein.

Wappen (Pegasus, Schlange mit scharf gezacktem Blattwerk (Diestel?) mit

308

Helm und Laubzier ausgegründet, Schrift eingegraben.

MAGDALENA ELISABETHA PAGE
STECHER NATAE 1622. 2NOV. PARETIB.
IOH. PAGESTECHER I.U.D. CACELLARIO
BENTHEM. ET ANA LOLFINK NUPTAE
IO MATRIMIO LEONH. BUCHFELDER
COSIL. BETH. ET. AULAE PFECTO
ALTERO IOH. IAC. CHRIST. LU.D.
COSIL. HASS. DE NATAE 1698. 12.
SEPT. PIETATIS SINE FUCO ET MAS
CULA SAPIETIA MATROALI MODES
TIA MISTAE, EXPLO
MATRI DESIDERATISSA CUIUS
HIC EXUVIAE AIA CHRO REDET
REDITA BEATA RESURRECTOE
EXPECTAT. H. M. P. C. FIFY E. W.
BUCHFELDER ECCLES. EMBD. ETJ.A.
CHRIST.

10.

Wappen mit Helm und Laubzier ausgegründet. Schrift eingegraben
Rechts zwei Sparren, waren undeutlich

309

Auf dem Helm ein Arm, der einen Schmiedehammer schwingt zwischen 2 Flügeln

ANNO 1648 DEN 13. APRIL STARF DE
ERUNTVESTE MARTINUS FABER RATSHER
UND INGENIEUR DESER STAT ALS OCK
ARCHITEKT VAN DESE KERCK. SINES
OLDERS INT. 62. JAER VORWACHTET MIT
ALLE GELOVINGEN EIN FROLICKE VPERSATNDUN
AM JONGSTEN DAGE.

darunter:

AO 1735 DEN 25, OCTOBER
IS IN DEN HEERE ONTSLAPEN
JACOLINA DOEDEN VRAUW
WEDUWE VAN MARTINUS FABER
OUT 69 JAER.
CHRISTUS WAER HAER LEVEN
EN STERVEN HAER GEWEN.

11. Blaustein

Bruchstück.

Im Rundfeld Schild mit Hausmarke (undeutlich)

12. Blaustein Bruchstück

eingegrabene Schrift

AO 1662 DEN 23 JANUARY IST
DER / KUNSTERFAHRENER
APOTEKER W. / ANTHON MEINDERS
OTZEMA CHRIST / LICH IN DEN HERREN ENT...../

13. Blaustein, nur eingegrabene Schrift:

Den Eheleuten
(Wil)HELMCRANS
...Emden, den 26. Februar 1796
Dr. und Rathsherr
.....d. 8. Junius 1782
und
(A)nna Rosingh
...Leer d. 11. Nov. 1705
....Emden d. 11. Febr. 1766
von
(ih)rer einzigen Tochter
SARA CRANS
Frau des
...rgem es P.A. Deteleff
1795
sodann selbst
...ben Tochter SARA CRANS
Emden d. 13, December 1740
Daselbst d. 18. Novemver 1807
Von
(ihr)em Ehemann nun Witwer
...RGERMEISTER DETELEFF.

14. Blaustein. Wappen ausgegründet, Schrift ist eingegraben.
Oben :

ANNO 1727 DEN 30. AUGUST
IS DE HEER DOCTOR DAVID TI....
MAN MOLLER SALICH IN DE
HEERE ONTSLAPEN INT 34 IAAR
SYNES OUDERS EN DEN 3 SEPT
HIER BEGRAVEN VEWACHTENDE
MEET ALLE GELOVINGEN EEN
SALIGE OPSTANDINGE TEN
EEUWIGEN LEVENT.

Unten:

ANNO 1750 DEN 9. NOVEMBR....
IS DE VROUW REINSTE MÖDEL....
MOLLERS GEBORENE WERMELLS
KIRCHERS WEDUWE VAN WYL
HEER DOCTOR DAVID TIMANN M(OL)
LER SALICH IN HET 69 JAAR HAES OUD

DOMS EN DEN 13 EJUSDEM ALHIER
(BE)GRAVEN VERWACHTENDE MET A....
GELOVIGEN EEN SALIGE OPSTA(N)
DINGE TEN EUWIGEN LEVEN.

312

15. Wappen ausgegründet, Schrift eingegraben, Blaustein
IACOB VAN LINGEM

ANNO 1657 DE 25 APRIL...
IS SEBASTIAN VAN LINGEN
IN DEN HEREN ENTS LAPEN
OLDT 57 JAHREN

darunter:

ANNO 1671 DEN 23 MARTY....
ACHTBARE JACOB VAN LIN....
IN DEN HEREN ONTSLAPE...
.....TE JAER SINE.....
OLDERDOOMS VERWACHTE...
MET ALLEN CHRISTGELOU...
EEN VROLIKE OPSTANDIN....
TEN EWIGEN LEVEN.....

313

16.
Ovales Feld mit 2 Wappen, Helm und Laubzier, auf dem Helm eine Taube m. Ölzw. im Schnabel. Unter dem Wappen ausgegründet H.... Duiff. Oben keine Schrift mehr.

17. Wappen: gekrönter Adler, darunter ein Büschel mit gekreuzten Pilgerstäben. (?)
Helm mit Krone aus der ein

314

Adler herauswächst. Inschrift über dem Wappen:

A. 1700 DEN 27 JUNY STAR....
HOCHEDL. UND HOCHGELAHRT
HR COOP. VON REHDEN I.U.D.
DER LOBL. OSTFRIESISCHEN...
STENDEN SECRETARIUS GEB
AO 1666 DEN 12. AUGUS.

18. Zwei Wappen, Halm (daraus eine Getreidegarbe hervorwachsend) und Laubzier
ausgegründet. Keine Schrift mehr.

19. Blaustein.

Wappen im Rundfeld mit Halm und Laubzier. - Auf dem Helm zwei Flügel, dazwischen

315

Drei Kleeblätter. Wappen und Schrift ausgegründet. Über dem Wappen
LIEUTENANT
PETERSEN BUHL

20. Blaustein.

Wappen (3 Bäume ? undeutl.) mit Helm und Laubzier ausgegründet.

21.

Blaustein.

(das untere Ende des Steins unter Gestühl) oben 2 Wappenschilder, die Wappen zerstört, Inschrift cursiv.

316

Hic resurrectionem Exspectat
AAFKE DETELEFF
Nata LAMBERGEN
Uxor Marito
PETRO ARNOLDO DETELEFF
Filia Parentibus
Mater Liberis
Soror Fratri
Nulla carior
Hac jacet hic Lector vitae
pars optima nostra
Quam facit aeternum vivere
viva Fides
nata XXII Mai. AO MDCCXLVIII
Denata XVII Sept. Ao MDCCLXXIX
Aetat. XX...
Moestissimus Pater
SIBRANDUS LAMBERGEN

317

22. Blaustein ausgegründet

Wappen (zerstört. Mann mit geschulterter Keule?) mit Halm und Laubzier aus dem Helm wächst ein Mann mit geschulterter Keule. Die Inschrift ist ganz zerstört.

23.Ba

Blaustein. Schrift zerstört

Wappen mit Helm und Laubzier

- a. nicht deutlich
- b. b. Bär mit Axt (?) auf den Helmen dieselbe Darstellung wie in den Schildern.
Auf dem Helm a auch eine Krone

24. Blaustein ausgegründet

Wappen mit Helm und Laubzier.

Aus dem Helm wächst ein Mann m. Lanze (war im Schild und eingegrabene)
Schrift über dem Wappen:

O JAER ENDE DES LEVENS DAS
VERWACHTENDE ALHIER EEN
VROLIKE VERRYSENIS TEN
EWIGEN LEVEN
Non est mortale quod opto

Unter dem Wappen
 AO 1681 DEN 2 JANL..... GEN..
 DEN HEERE GER.....EN
 DEUGTRIKE VROUW: VR: ANGELA
 V.STRAELEN HUISVR. VAND...
 H. RAETSH. MENSO.....
 SWARTTE HARES OUD.....
 VERWACHTENDE ALHIER ALLE
 GELOOVIGEN EEN SALIGE OPSTANDINGE
 MY N LEVEN /S STERVEN / N

(unter dem Gestühl)

319

25 Blaustein ausgegründet

Das Wappen sehr undeutlich, links gekrönter Adler ?, rechts oben zerstört, unten ein Mann in sitzendender Stellung?. Helm und Laubzier. Aus dem Helm wächst eine Pflanze, darüber eine Krone. Die Inschrift ist ganz zerstört.

26. Blaustein ausgegründet

Oben unten Gestühl,

Inschrift:

...
 und
 Luitig Peters
 Ehe Luiden

Wappen: halber Adler und Hausmarke (undeutlich). Helm und Laubzier, unten keine Schrift.

320

27. Blaustein.

Über dem Wappen ausgegründet

.....
 HARES OLDERS WILLEMA DE EHLYKE
 HUSZFROWE VAN PETER DAUITS
 HORSTEN CHRISTLICK IN GODT
 DEN HEEREN ENTS LAPEN VOR
 WACHTENDEOLYCKE OP
 STANDINGE.... CHRIST.....

Darunter eingegraben

P.V.HOORN _NO 41.

Unter dem Wappen eingegraben

ANNO 1665 DEN 20. NOV
 DES MORGENS UM 5 UHR IS DE
 ACHTBAR VORNEMER PETER
 D.A. VIETS HOLSTEIN CHRISTLICH
 IN GODT DEN HEEREN ENTS LAPEN
 VORWACHTENDE EIN FROLICKE UP
 EHRSTANDINGE IN CHRISTUM JESU

SEINES OLDERS 53 JAHR 10
MANDEN ENDE 5 DAGE. WIENES

321

Das untere Ende des Steins liegt unter Gestühl.

28. Schrift ausgegründet

AO 1805 DEN 7 JANN
STIERF IN HET 83 STE JAAR
HAARES OUDERDOMS
VROUWE SJOERTJE FABER
WED...DE HER EELGO
VAN....EEFENS
BORGERMEESTER DER
ST....DO....

29. Blaustein ausgegründet

Das obere Ende des Stein unterm Gestühl.

Eingegraben:

.....
...AFEN SEINES ALTERS 60 JAAREN
2 MONAHTEN

322

30. Blaustein. ausgegründet Schrift

BEATESUUR

31 Blaustein. eingegrabene Schrift

Hier Rust
HERMANN HITJER
Geboren
Den 6d Dec. 1756
Gestorven
Den 1d Maart 1807

32. Blaustein ausgegründet.

Das Wappen liegt z. T. unter dem Gestühl:

Zwei gekreuzte Stäbe, halber Mond, Mann mit Schwert,
? Helm und Laubzier, Helm mit Krone, oben 2 gekreuzte Stäbe.

323

eingegrabene Schrift:

MENNO VNIKEN
GENERE ET MILITIA CLA-
RUS PERICULOOSISSIMO
TEMPORE
PRAESYDYI HUIUS URBIS VICE
COMENDANS CENTURIO
OBIIT

V. KAL. JANUARI MDCLXXIX⁵
 ET
 CUM UXORE LECTISSIMA
 RODOLPHA SCHUIRING
 MATRONA LECTISSIMA
 MARTY MDCLXXVIII FATO
 FUNCTA IN SPEM CERTIS
 SIMA BEATAE RESURRECTI
 ONIS HIC
 SEPULTUS X EST.

33. Blaustein
 das unteren Ende liegt unter Gestühl.
 Wappen mit Helm und Laubzier.
 Über dem Helm ein abwärts gerichteter Pfeil.
 Unter dem Wappen eingegraben (cursiv):

324

hier rust het lichaam van die
 Veel ???
 (Unter Gestühl)

34. Blaustein ausgegründet
 Wappen mit Helm und Laubzier,
 keine Schrift mehr

35. Blaustein.
 Liegt mit dem oberen Ende unter Gestühl.
 Ausgegründet-

325

tes Wappen mit Helm und Laubzier
 Helm a: mit Tierkopf, Helm b mit Kirchturm,
 eingegrabene Schrift:

.....
OMMENDARUNT CHRISTO CORPORA
 HIC CONDI VOLUERUNT IN SPEM
 BEATAE RESURRECTIONIS.

36. Blaustein.
 das untere Ende unter Gestühl.
 Die obere Hälfte und das Wappen zerstört.
 Unter dem Wappen eingegrabene Schrift:

ANNO 1682 DEN 13. AUGUSTI IST DIE
 VEEL EHR EN DEUGDENRYKE VR
 CORNELIA METTINGHS HUYSVROW
NN

⁵ kdm S. 73 datiert auf 1674

.....RE
EN
ET
AA
EN
M.

37.
 Blaustein. Ausgegründet

PAT. P. BULFINGER
 ANNO 1782
 FIL. H. P. BULFINGER
 ANNO 1804

38.
 Blaustein
 (Peter de Voss, 1629 Ouderling)

Schild mit Hausmarke (oder Pfeil?) sehr undeutlich an den Seiten Buchstaben

AO 1639.....
 DER EERBAHR VND VOR...
 PETER...OSS.....
 OLDESTE DYSER STAD.....
 KERKENSW.....
 GERUST.....
 VROOM.....

327

39.
 Wappen mit Helm und Laubzier, auf dem Helm eine Lilie, Inschrift nicht erkennbar.
 Blaustein. – Ausgegründet.

40
 Zwei Wappenschilder mit Laubzier, darüber ein Helm auf dem Helm ein Vogel
 eingegraben. Schrift:
 Blaustein. Ausgegründet

DORCH CHRISTI BLOEDT
 UND GADES GENADDE UM
 ...MEL VOR UNS OPEN SIN

ANNO 1645 DEN ... SEPTEMBER
 IS AN DIESER WELT GESTORBEN
 DE EHR UND VEEL DOEGETSAE-
 ME JUNGE DOCHTER WILL..... OT

328

DEDDEN (?) UND

SALICH IN CHRIST.....
VORWACHTENDE.....
VPERSTANDINGE.....
.....

Darunter ein Spruch.

41. Blaustein. Ausgegründet. Zwei Wappen mit Helm und Laubzier. Auf dem Helm zwei Hörner, aus denen Blumen hervorwachsen, dazwischen 3 Flammen.

Inschrift eingegraben und mit heller ??? (wie auf dem Stein von Martin Faber ausgefüllt)
Über dem Wappen:

AO 16.....DEN
HEEREN ONTSLAPEN D...DOE...
GETSAME VROU UPKE WES...S HUIS
VROU VAN JOEST BORREFE..T SIN DE
HAERES OUDERS INT 37STE JAHREN
DEN WIE....E OP DEES EN RUSTPLAETZE
MET ALLEN CHRISTGELOVIGEN AN JUNG
STEN DAGE IS VERWACHTENDE E.. VROLI
KE OPERSTANDINGE.

darunter:

DIE VOR DEN TYDT HARER OUDERDOM WORDEN
WECHGERUCKET SIND GELICK DIE SCHONE LILIEN
DES VELDES WELKE DOR EEN ONTIDICH O....
...ER VERPLETTEEN EN VERDORREN

unter dem Wappen:

ANNO 1675 DEN 20. MARTIUS IS
DE ACHTBAR VNT VORNEMER
JOEST BUORUELDT CHRISTLICK IN
DEN HEREN ENTSL.....
ODERS 31 JAHR VC.....
MIT ALLE GELO.....
VPERSTANDUNG
....TEN DA(GE)

(Der Stein liegt z.T. unter einem Pfeiler)

42. Blaustein. Ausgegründet. Wappen mit Helm und Laubzier Schrift eingegraben und mit heller ??? ausgefüllt.

...RAEL DEESER STAD EMBDEN
....IN DEN HEERE ONTSLAPEN.

43. Blaustein. Bruchstück. Ganz zerstört am Rande ausgegründete Schrift.

44. Schrift eingegraben:

No 159

WWD JAN VAN HOORN

45. Blaustein. Ausgegründet

331

Zwei Wappenschilde mit Laubzier, über jedem Schild ein Helm, b. nichts mehr erkennbar, auch keine Schrift mehr.

46. Blaustein. Ausgegründet. Unter dem Wappen Schrift
WARNER SCHOLTEN

47. Blaustein ausgegründet.
2 Wappen mit Helm, darauf eine Krone. Das obere Ende unter Gestühl. Über den Wappen die Inschrift:

.....
.....
BLEEKERS HUISVROUW VAN
DE HER RAATSHER C. THOLEN
SALIG IN DEN HEEREN ENTS LAPEN

darunter

ANNO 1722 DEN 8. NOVEMB.
IS ... HER C.THOLEN RAATSHER
DESER STAD EN OUDERLING
VAN DESE GEMEENTE
SALIG IN DEN HEERE ENTS LAPEN
VERWACHTENDE TOESAMEN EEN
VROLYKE OPERSTANDINGE IN
JESUS CHRISTUS TEN LAASTEN
DAGE AMEN

unter den Wappen:

DIT HERTS VEREENDE PAAR NU
UIT DEN TYD GESCHEYDEN IS NA EEN
SERKE HOOP TEN HEMEL IN GEGAAN
WYL JESUS DOOR SYN DOOD HAAR
DEED DEN WEG BEREYDEN EN S...
INT WAR GELOOF HUN HEYLAND.

48. Blaustein, ausgegründet. Unter dem Rundfeld
EGBERT MEYNDERS
SCHIPPER

49. Blaustein Ausgegründet. Wappen mit Helm und Laubzier. Auf dem Helm ein Engel.
Eingegrabene Schrift:

BERENT JANSSEN HOESZ

50. Blaustein. Der obere Teil unter Gestühl, ausgegründet. Eingegrabene Schrift.

ERNST VON STOLZENBERG
ERBHERR ZU LUTMERSEN
OBERSTER UND COMMANDANT
ZU EMBDEN
STARB ... 8 B 1676 ALT 66 JAREN

51. Blaustein. Ausgegründet. Inschrift.

BERENDT PEETERS

52. (zerstört) Blaustein. Ausgegründet Wappen (zerstört) mit Bändern an einem Ring aufgehängt. Darüber die Inschrift:

JANNES HI.....

53. Blaustein. Ausgegründet. Hausmarke undeutlich.

54. Blaustein. Wappen und Schrift ausgegründet.

Oben:

ANNO 1712 DEN 18. SEPTEMB.
IS DE EHR EN DEUGHT SAE
ME MAIKE HINRICHS HUYSVRAU
VAN KLAS OLDENHOVE
GERUST IN DEN HEERE
ENTSLAPEN EN LEIDT
ALHIER BEGRAVEN VER
WACHTENDE MIT ALLE GE
LOFIGE EEN VROLICKE OP
ERSTANDINGE TEN JONS
TEN DAEGE

Unten

CLAES OLDENHOVE

55. Blaustein. Ausgegründete Schrift.

JAN TAMMEN TER BRACK

Wappen im Rundfeld eingegraben

56: Nur Schrift (cursiv, eingegraben) Blaustein.

*No 139
Hier
Rusten
Geeske Klugkist huisvrouw
Van H.H.Hesse Predikant
Allhier geb. 1782 den 16. Apr
Gest. 1806 den 17. Oct.
En
Derselven Dochter Fraulina
Hesse geb den 22. Aug. 1800
Gest. den 30. Sept. 1807*

57. Blaustein ausgegründet (zum Teil unter Gestühl). Wappen mit Helm und Laubzier. Über dem Helm eine Krone. – eingegrabene Schrift:

JAN WINSKEMIUS
ANNA MARIA WARN ...
1707.

58. Blaustein, ausgegründet. Keine Schrift.

59. Blaustein, ausgegründet. Schrift eingegraben. Mit heller Masse ausgefüllt. Wappen mit Helm und Laubzier.

ANNO 1678 DEN 29 NOVEM
BER IS DE ACHTBAR VNT
VORNEMER CHRISTOPH OR
BUORGVELDTCHRISTLICK
IN DEN HEREN ENTS LAPEN
SINES OLDERS 32 JAHR V
WACHTENDE MIET ALLE
GELOUIGEN EIN SALIGE
VPERSTANDIGE AM
JUNGSTEN DAGE.

60. Blaustein. Ausgegründet. Wappen m. Helm und Laubzier. Über dem Helm Mondsichel und Stern. Keine Schrift erkennbar.

61. Blaustein. Ausgegründet. Wappen mit Helm und Laubzier. Auf dem Helm ein Eichhörnchen. Keine Schrift.

62. ebenso wie 61.

63. Blaustein ausgegründet. Wappen mit Helm und Laubzier. Auf dem Helm 3 Straußenfedern. (unvollständig)

CA..L STAUDE.

keine weitere Inschrift.

64. Blaustein ausgegründet. Inschrift cursiv

*Hier ruhet
Bis zum Tage der frohen
Wiedererweckung die in
Dem Herrn entschlafene
Frau HILKE SCHONE
Geborene LOEHMANNS
..... JAHRES 1758
..... hier
.....
.....
..... ange
.....
Herrn MARTIN SCHONE
Bis ins 84te Jahr
Sie starb im Jahre 1826*

AmMai

Darunter Bibeltext (5 Zeilen)

65. 66. 67.

M. HENRIKEN ,
(eingegraben).

68. Baustein ausgegründet.

*Hier ruhet
Die sterbliche Hülle
Von Jacobus Nicolaus
Albertus Fegter
Geb. den 6. Januarius 1847
Ist den 7 (?) Mai (?) 1849 (?)*

.....
.....

69. Baustein. Ausgegründet.
Im Rundfeld Hausmarke,
darüber:

Helmerr van Borssum

70. 71. 72
Blaustein eingegraben

SCHIPPIO ALBERTI
Eingegraben

72. Blaustein. Ausgegründet.
Wappen mit Helm und Laubzier.
Auf dem Helm 3 Straußenfeldern.

CAROL STAUDE.

73. Blaustein. Ausgegründet.
Im Rundfeld Schild mit Hausmarke.
Schrift zerstört.

74. Blaustein. Ausgegründet.
Wappen (zerstört) mit Helm und Laubzier.
Schrift eingegraben und mit heller Masse ausgefüllt.

ANNO 1669 DEN 25. OCT...
IST DIE EHR VNDT DOGEN.....
FROUWE AELTIEN IS DEREN....
HUESFROUWE VAN RAETS.....
MARTINUES FABER CHRISTL..
DEN HEERE ENTS LAPE..
...OLDERS 68 JAHR VERWACH..
ALLE CHRISTGELOU....

FROLICH VPERSTANDING DURCH
CHRISTUM JESUM.

75. Blaustein. Ausgegründet.

Wappen z.T. zerstört. Reiter m. 4 Lanzen (?), Helm und Laubzier.

Auf dem Helm drei Spitzen. Inschrift über dem Wappen:

ANNO 1729 DEN 22 JULII⁶
IS DE HEER D: ADELRICUS
STAELS VIERTIGER
DER STADT EMBDEN EN AMPTMAN
VAN VP : EN WOLTHUSEN GEST
ORVEN EN DEN 26 TEN DITO
ALHIER BEGRAVEN.

76. Blaustein. Ausgegründet,
keine Schrift mehr sichtbar.

77. Blaustein. Ausgegründet.

Wappen mit Helm und Laubzier. Über dem Helm zwischen zwei Flügeln

ein emporgestreckter Arm mit Ähren. Unter dem Wappen:

Sagnes Van Oosterwck

über dem Wappen (cursiv):

???????????

78. Blaustein. Ausgegründet. Im Rundfeld Hausmarke, keine Schrift.

79.

REKENMEISTER JOST VAN
WINGEN

sonst keine Inschrift. Blaustein. Ausgegründet.

80. keine Schrift. Blaustein. Ausgegründet.

81. Blaustein. Ausgegründet. Keine Schrift.

82. Blaustein. Ausgegründet.

Zwei Wappen (Jäger, 3 Kronen) mit Helm und Laubzier. Aus dem Helm erwächst ein Hund (?) zwischen zwei Flügeln. - Keine Schrift.

83. Blaustein ausgegründet.

Im Wappenschild Mondsichel, 3 Sterne. Auf dem Helm Mondsichel und ein Stern.

Über dem Wappen (Rundfeld) Schrift eingegraben u. m. heller Masse ausgefüllt.

CONDITAE SUNT HIC MORTALES
EXUVIAE VIRI OPTIMI SPECTATIS
SIMIQUE DOMINI WARNERI HERMAN
IN SPEM BETAE RESURRECTIONIS
CUM ANIMAM CREATORI SUO DIE AC

⁶ KDM S. 73 nennt als Jahreszahl 1719

PLACIDE REDDIDISSET AO 1668 DIE
 14. MAII AETATIS SUAE 49 MENS
 T D 14.
 CUI MONUMENTUM HOC VID NS
 LIBERIQUE SUPERSTITES POS.....

84. Blaustein. Ausgegründet

G M.

85. Blaustein. Eingegraben H. KUPER

86. Blaustein (Bruchstücke) ausgegründet.
 Schild mit Hausmarke.

87. Weißer Marmor. Umrahmung: Lorbeerblätter.

Wappen: Hundekopf (?). Mit Helm und Laubzier. Auf dem Helm Hundekopf (?), Schrift eingegraben. Über dem Rundfeld (a) und im Kreis um das Wappen herum.

a)

HEER BUDDE LEID HIER NU IN RUST
 DIE HANDEL DREEF MET KRACHT EN LUST
 DOOR DOEGDENEN EER WIERD HY GEPREZEN
 HY WAS EEN TROST VOOR D'ARME WEZEN
 WIENS ZIEL BY GOD NU ZEEGEN PRAELT
 EN'T LICHNAAM IS INT GRAF GEDAALT.

b)

HEER CORNELIUS BUDDE RAADSHEER
 DER STAD EMBDEN GEBOOREN DEN
 9. FEBRUARY 1640 EN GESTROVEN DEN
 17. MAY 1708 INT 69STE JAER SYNDS
 OUDERDOMS.

88.

1718 Mevrouw Jacoba van Hertsbeek, „Weduwe van den Heer Henry du Moulin. Ridder Heer van du Lavoir (12. Oktober)

Ihr Grab liegt neben der Nordwesttür an der Außenwand und ist durch ein schönes, mit durchbrochen geschnitztem Regenceornamente verziertes Gitter abgetrennt, das als Bekrönung ein von zwei Löwen gehaltenes Wappen trägt. Über dem schlichten Grabstein ist an der Wand eine Inschrifttafel angebracht die u.a. die Weisung enthält, das Grab nie zu öffnen. (KDM S. 73).